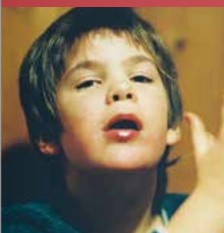


Jahresbericht 2019



Autismushilfe

Fachstelle · Ostschweiz



«Autismus ist
eine Art zu sein»

Zitat eines 10-jährigen Autisten

*Geschätzte Mitglieder, Gönner, liebe Interessierte und Freunde
der Autismushilfe Ostschweiz*

Alle Jahre wieder freut es mich sehr, Ihnen den Jahresbericht präsentieren zu dürfen. Ganz besonders deshalb, weil uns der Bericht bewusst macht, welche Glanzleistungen wir im vergangenen Jahr wieder vollbracht haben. Tagtäglich meistern wir viele verschiedene Aufgaben, sehen uns mit diversen Herausforderungen konfrontiert, planen, organisieren, klären, beraten, agieren und reagieren auf allen Gebieten unserer Dienste und sind auf viele kleine und grosse Arbeiten fokussiert. Der Jahresbericht zeigt uns retrospektiv das ganze Ergebnis unserer Arbeitsresultate und Gesamterfolge auf, worauf wir alle sehr stolz sein dürfen!

Der Jahresbericht unserer Fachstelle gibt Ihnen einen Einblick in die einzelnen Geschehnisse und Erlebnisse des Jahres. Ich möchte Ihnen ergänzend weitere «Facts and Figures» aufzeigen.

Autismus ist kein seltenes Phänomen; die Häufigkeit wird einstweilen auf etwa 1 % geschätzt, was bedeutet, dass alleine in der Schweiz ca. 90'000, in Deutschland 800'000 bzw. weltweit ca. 77'000'000 Menschen autistisch sind (diese Zahlen sind grob geschätzt und erheben keinen Anspruch auf Genauigkeit oder die proportionale Aufteilung der einzelnen Länder. Auch liegt hier keine nachweisliche Statistik über die diagnostizierten bzw. nicht-diagnostizierten Autisten vor). Diese Zahlen zeigen jedoch eindrücklich auf,

dass Autismus längst keine Nebensache mehr ist. Erfreulicherweise hat das Allgemeinwissen rund um den Autismus weltweit markant zugenommen und zu einem besseren Verständnis beigetragen. Autismus ist in aller Munde und deshalb ist es sehr wichtig, die Öffentlichkeit über die vielfältigen Erscheinungsformen des Autismus qualifiziert zu informieren, um zu einem korrekten Verständnis für die betroffenen Menschen zu gelangen.

Und genau dies, liebe Leser, ist unsere gemeinsame Hauptaufgabe. Mit unserem qualifizierten Wissen zu allen Lebensbereichen betroffener Menschen beizutragen und ihnen eine Teilhabe im persönlichen, familiären, schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Bereich zu ermöglichen, ist unser oberstes Ziel. Wir schöpfen alle unsere Mittel und Möglichkeiten aus und setzen uns tagtäglich dafür ein, dass alle Betroffenen ein schönes und erfülltes Leben führen können.

Weltweit gibt es heute zahlreiche Autismusverbände, Organisationen, Vereinigungen und Selbsthilfegruppen. Die Anzahl steigt kontinuierlich an. Viele Organisationen vernetzen sich zunehmend und arbeiten als gleichgesinnte Partner zielführend zusammen, was eine Hebelwirkung unserer Erfolge bedeutet. So beteiligt sich auch die Autismushilfe Ostschweiz an zahlreichen Netzwerk-Aktionen, sucht aktiv die Kooperation zu regionalen, kantonalen und privaten Partnern und zeigt starke Präsenz in der gesamten Ostschweiz. Im Hinblick auf das weltweit wachsende Engagement der Autismus-Organisationen wollen auch wir weiterhin einen wichtigen Beitrag leisten.

So fokussieren wir uns auf die aktuellen Bedürfnisse unserer Betroffenen, erkunden neue Wege und Möglichkeiten, diskutieren, entwickeln innovative Ideen, planen, organisieren, tauschen uns aus, vernetzen uns, bilden uns stetig weiter und entfalten so unser gesamtes Fachpotential zum Wohlbefinden aller Bedürftigen. Unser Verein arbeitet vielseitig, wir informieren, beraten, coachen, schulen, begleiten, bieten Aufklärungen, vermitteln Bildung und Arbeit und bieten uns der gesamten Öffentlichkeit als führendes Kompetenzzentrum der Ostschweiz an. Im Vergleich zu den grössten Weltvereinen mögen wir ein kleiner Verein sein, doch die Bedeu-

tung und die Wirkung unseres Tuns ist genauso wichtig, so wie auch das kleinste Puzzle-Teilchen für das Gesamtbild wichtig ist.

Die Mitgliederanzahl unseres Vereines ist in den letzten fünf Jahren um 6% gestiegen, was uns sehr erfreut. Unser Verein setzt sich seit Jahren auf politischer und gesellschaftlicher Ebene aktiv für unsere Ziele ein und vertritt beharrlich die Interessen von Menschen mit Autismus und deren Angehörigen. Dabei werden betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Autismus-Spektrum-Störung spezifisch gefördert, beraten und adäquat begleitet. Im kommenden Jahr wird unser Verein sein 20-jähriges Jubiläum feiern, zu dem wir einige Aktivitäten planen. Wir werden Sie zu diesem erfreulichen Ereignis gerne über unsere Webseite informieren. Wir haben ein grosses Potential, wir verfügen über ein grosses Know-how und so wollen wir auch im Jahr 2020 unsere Dienste festigen und auch ausweiten. Insbesondere im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie der Stellenvermittlung bedarf es noch an Pionierarbeit. Obwohl wir hier bereits erste Erfolge erzielen konnten, erweist sich die Arbeit als mühselig. Hier ist immer wieder hohe Aufklärungs- und Vermittlungskunst gefragt, um den Institutionen und Firmen den Benefit gut ausgebildeter und motivierter Menschen mit Autismus aufzuzeigen. Dank unseren Erfahrungen und unserer Kompetenz bin ich absolut zuversichtlich, dass wir auch in diesem Bereich auf unserem Weg viel bewegen können und werden. Wir dürfen sehr stolz auf unsere Leistungen und Erfolge sein, wir alle zusammen leisten einen enorm wichtigen Beitrag und so wollen wir auch weiterhin unserem Weg treu bleiben und uns tagtäglich für alle Autismus-Bereiche einsetzen.

So laden wir auch Sie, geschätzte Mitglieder, Freunde, Gönner, Patronatsmitglieder und Interessierte herzlich ein, auch weiterhin mit uns gemeinsam den Weg zu gehen und zum Wohlbefinden aller Betroffenen beizutragen. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei Ihnen für Ihr Vertrauen und für Ihre so wertvolle Unterstützung, die unsere Erfolge erst möglich macht!

Zu guter Letzt bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen für die grandiose Zusammenarbeit, für das Interesse, für die Entwicklung neuer Ideen und Konzepte, für unsere kreativen Sitzungen, für die Gestaltung und das grosse Engagement für unseren Verein.

Mein Dank gilt auch dieses Jahr speziell unserer Fachstelle, welche unter der Leitung von Patricia Müller und ihrem ganzen Team unglaublich viel Einsatz aufbringt und unermüdlich alle Aufgaben erfolgreich meistert. Das positive Ergebnis der Jahresrechnung bezeugt ein wirtschaftliches Power-Management unserer Fachstelle, wofür ich mich ebenfalls mit viel Respekt bedanke.

Dank unserem top ausgebildeten, kompetenten und motivierten Team sehe ich sehr positiv in die Zukunft und freue mich auf eine weiterhin schöne, interessante und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Es ist mir eine Ehre und eine grosse Freude, unseren Verein als Präsident vertreten zu dürfen.

Ihnen allen, mein herzlichstes Dankeschön!

Milan Sedmik

Vereinspräsident

Jahresbericht der Fachstelle

Einen Jahresbericht zu schreiben bedeutet auch immer innehalten und zurückschauen. Zurückschauen auf ein Jahr, in welchem Ideen entstanden und Ziele formuliert wurden. Zurückzuschauen auf ein Jahr mit vielen Begegnungen, vollgepackt mit Emotionen. Ein Jahr, in dem wir Betroffene und ihre Familien begleiten durften, genauso wie Institutionen und Organisationen. Wir halten inne und sind dankbar. Dankbar für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die grosse Unterstützung, die wir im vergangenen Jahr erhalten durften.

Neue Projekte

Das Jahr 2019 war ein Jahr, in welchem wir verschiedene Wunschprojekte realisieren konnten.

Neu bieten wir in St. Gallen individuelle Psychotherapien an. Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen nun auch dieses Angebot machen und so einen Beitrag gegen die Unterversorgung in diesem Bereich leisten können.

Aus Anlass des Welt-Autismus-Tages vom 2. April haben wir eine ganze Themenwoche organisiert, um das Thema Autismus der Öffentlichkeit näher zu bringen und um weitere Begegnungsorte zu schaffen. Details zu diesem Projekt finden Sie in einem separaten Bericht.

Nach den Sommerferien haben wir das erste Elterntraining, bestehend aus 8 Modulen, durchgeführt. Mit der Planung haben wir bereits ein Jahr zuvor begonnen. Die Vorbereitungszeit war intensiv, wir haben viele Stunden gelesen, Informationen zusammengetragen, diskutiert und vorbereitet, bevor wir unser Projekt nach den Sommerferien endlich starten konnten.

Die Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Eltern war ein tolles und intensives Erlebnis. Wir sind immer wieder beeindruckt vom grossen Engagement und auch von der Offenheit der Eltern und bedanken uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmenden, die uns bei dieser ersten Durchführung begleitet haben. Wir bedanken uns auch bei allen, die dieses Projekt finanziell grosszügig unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wäre die Umsetzung des Projektes nicht möglich gewesen.

Im Herbst konnten wir mit einem weiteren Projekt starten. Der erste Partnertreff fand statt. Partner von Betroffenen mit Autismus-Spektrum-Störung treffen sich alle zwei Monate an einem Mittwochabend von 19:00–20:30 Uhr. Unter fachlicher Anleitung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auszutauschen und mitzuteilen, sowie soziale Beziehungen aufzubauen.

Besondere Erfolge

Besonders freut es uns jeweils, wenn wir Jugendliche im Berufsfindungsprozess und während der Berufsausbildung begleiten dürfen. Auch im letzten Jahr konnten wir in diesem Bereich Erfolge feiern. Einige Jugendliche konnten Lehrverträge unterschreiben, andere starteten in die Lehre und wiederum andere durften ihre Lehre erfolgreich abschliessen. Diese Erfolge sind unglaublich wertvoll und alles andere als selbstverständlich. Vielen Dank auch hier an die Jugendlichen, ihre Familien und auch an die Sozialpartner und Ausbildungsbetriebe für die tolle Zusammenarbeit und für das in uns gesetzte Vertrauen.

Zum Schluss

Beim Schreiben des Jahresberichtes wird uns jeweils klar, dass es den Rahmen sprengen würde, über alle unsere Angebote vertieft zu berichten. Dieses Jahr haben wir uns dafür entschieden, den Fokus auf unsere neuen Projekte zu legen. Aber auch unsere altbewährten Projekte bereiten uns viel Freude. Wir freuen uns, wenn Sie für weitere Informationen unsere Homepage www.autismushilfe.ch besuchen.

Wie jedes Jahr möchten wir uns ganz herzlich bedanken

- bei Ihnen, liebe Mitglieder. Durch Ihr solidarisches Mitwirken als Mitglied des Vereins Autismushilfe wird sowohl finanzielle als auch ideelle Unterstützung für alle Betroffenen geleistet.
- bei allen, die unsere Fachstelle in Form von Geld- und Sachspenden unterstützt haben.
- bei allen unseren freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sie spenden uns ihre wertvolle Zeit.
- bei allen, die sich vertrauensvoll an unsere Fachstelle gewandt haben. Auch im Jahr 2020 werden wir alles daran setzen, Sie zu unterstützen und zu begleiten.
- für die hervorragende Zusammenarbeit mit Schulen, Institutionen, Firmen und Behörden.
- bei unserem Vorstand für die engagierte und tolle Zusammenarbeit.
- beim gesamten Team für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement.

Team

Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz



Verkehrshaus Luzern



«Erfahrungen sind
Massarbeit.
Sie passen nur dem,
der sie macht.»

Carlo Levi

An einem regnerischen, recht kühlen Sommertag, Samstag, den 10. August 2019, brach ein kleines Grüppchen aus verschiedenen Richtungen auf, um eines der bekanntesten Museen hier in der Schweiz besuchen zu können. Die Rede ist, viele ahnen es bereits, natürlich vom Verkehrshaus Luzern, das direkt an den Gestaden des Vierwaldstättersees liegt, natürlich eine eigene Anlegestelle und obendrein noch eine Bahnhaltestelle hat. Nach dem Motto: «ein Verkehrsmuseum ohne vernünftige Verkehrsanbindung ist kein Verkehrsmuseum».

Leider ist gerade an garstigen Wochenenden erfahrungsgemäss mit einem grossen Besucherandrang zu rechnen – man ist nicht allein.

Wir hatten den Eindruck, das Verkehrshaus, eine Perle in der Zentralschweiz, ist weit mehr als bloss ein verstaubtes Sammelsurium von Lokomotiven, Oldtimern und Doppeldeckern – es ist ein Ort des Erlebens und des Eintauchens in die mannigfaltige Welt des Verkehrs vom Einbaum bis zu den Raumsonden, die die Grenzen unseres Sonnensystems erkunden. Vieles lässt sich auch virtuell hautnah erleben, beispielsweise der Stratosphärensprung im Rahmen des Projekts «Red Bull Stratos».

Der Besuch des Planetariums zeigte uns klar, dass Wasser und Eis Stoffe sind, die auch ausserhalb unseres Planeten vorkommen – dass unsere blaue Erde aber dennoch einzigartig ist und man ihr Sorge tragen

muss. Die Show im Planetarium ist zweifellos eindrücklich und faszinierend, stimmt einen aber auch nachdenklich.

Auch der Nostalgiker kommt im Verkehrshaus Luzern auf seine Rechnung. Alte Lokomotiven, auch in der Modellausführung, gehören zu den regelrecht legendären Stamm-Exponaten, während in früheren Zeiten sogar Apollo-Raumkapseln, natürlich als Leihgaben, zu bestaunen waren.

Zur Verpflegung: Die Restaurants sind freilich tadellos im Zustand, aber der Lärmpegel und die Betriebsamkeit sind keinesfalls reizarm und somit kaum autismusfreundlich.

Fazit: Das Verkehrshaus ist immer eine Reise wert, aber für autistische Menschen sollten tunlichst Werktage und die Nebensaison bevorzugt werden.

Ein anschliessender Rundgang durch die wunderschöne Luzerner Altstadt mit der weltbekannten Kapellbrücke ist auch für einen Schweizer immer ein lohnenswerter Ausflug.

Teilnehmer Asperger-Treff

.....

«Einige Menschen geben
unserer Welt etwas
Besonderes, einfach,
weil es sie gibt.»

Autor unbekannt

Am Welt-Autismus-Tag dem 2. April starteten wir mit unseren Veranstaltungen in der DenkBar St. Gallen mit einem gut besuchten öffentlichen Aspergertreff. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das Gastrecht.

Die Weiterbildung am Mittwoch mit Dr. Christine Preissmann und der Ergotherapeutin Meike Miller zum Thema «Frauen mit Autismus – schwierige Lebenssituationen, Krisen und Herausforderungen» wurde von 28 Interessierten verfolgt. Frau Preissmann gab Einblicke in den Alltag mit den vielen Herausforderungen. Zum Beispiel ihr Spezialinteresse Weihnachten: Wie sie gelernt hat, das Fenster an der Ampel zu schliessen, um den verwunderten Blicken der anderen Verkehrsteilnehmer zu entgehen, wenn sie mit Inbrunst mitten im Sommer, laut «Stille Nacht, heilige Nacht» mitsingt. Frau Miller hat uns mit praxisbezogenen Beispielen der sensorischen Integrationstherapie, eine Therapie bei Wahrnehmungsbesonderheiten, Möglichkeiten aufgezeigt, die im Alltag ausprobiert werden können.

Parallel fand am Nachmittag das Sozialkompetenz-Training mit Mittelstufenschülern statt. Der Besuch eines Kantonspolizisten vor Ort war etwas ganz Besonderes. Nachdem alle Fragen und Gegenfragen gestellt und beantwortet waren, durften wir draussen weitere Informationen über die Einsatzfahrzeuge erfahren. Wir staunten über die vielen Dinge im Kofferraum.

Anfassen und probieren – das liessen sich die Kids nicht zweimal sagen. Sogar die schweren, schusssicheren Westen wurden jedem Kind angezogen, im Polizeiauto sassen dann alle zusammen und bestaunten die vielen Hilfsmittel, die nötig sind. Wiederum wurden viele Fragen beantwortet und das Blaulicht war auch ohne Sirene sehr eindrücklich.

Kultur und Bildung am Abend mit vorgetragenen Geschichten aus dem Umfeld Autismus fand wiederum in der DenkBar statt.

Fotos von Flugzeugen, Kühen und Möwen eines Betroffenen eröffneten den Abend. Wir lauschten Texten von Praktikantinnen, betroffenen Jugendlichen, einer Schwester, dem eindrücklichen Vortrag einer Mutter eines betroffenen Kindes und bekamen Einblicke einer, wie sie selbst sagte, ganz frischen Asperger Frau. Den Abschluss bildete die selbst vorgetragene Geschichte «vor und nach der Diagnose» einer Betroffenen.

Vielen Dank dafür, es braucht Mut, selbst vorzutragen.

Das Referat mit Herrn Matthias Huber M.Sc. Psychologie, zum Thema «Überlegungen zu Autismus, Autismus-Spektrum-Störung» ausgerichtet auf Jugend Pubertät Veränderungen, war mit 46 interessierten Teilnehmern gut besucht und bot spannende, manchmal überraschende Einblicke und Sichtweisen von Betroffenen. Es wurden Situationen geschildert,



Bild Welt-Autismus-Tag 2019

die oft zum Schmunzeln waren, aber die Schwierigkeiten genau auf den Punkt brachten.

Für mich immer wieder sehr eindrücklich, war das Thema Essverhalten, weil das Einkaufen oft eine grosse Herausforderung ist. Brot, Magermilch und Schoggipulver zum Frühstück, Mittag- und Abendessen und das über Wochen, vielleicht sogar Monate. Für uns sogenannte «Normale» ist das ja fast nicht nachvollziehbar. Doch für Betroffene ist es eine grosse Leistung, wenn der Speiseplan verändert werden kann.

Beendet wurde unsere 1. Autismus-Woche mit dem Film «Adam – Eine Geschichte über zwei Fremde. Einer etwas merkwürdiger als der Andere.». Adam leidet unter dem Asperger-Syndrom. Mit anderen Menschen hat er Schwierigkeiten und flüchtet sich oft in seine Leidenschaft, die Beobachtung des Weltalls. Als die junge, attraktive Beth in die Wohnung über ihm einzieht, versucht er dennoch eine Beziehung zu ihr aufzubauen.

Sehenswert.

Ein grosses Dankeschön an alle Gäste, die sich für das Thema interessierten, an das Vorbereitungsteam und alle anderen Helfer, ohne die ein solcher Anlass nicht möglich wäre.

Vorstand Autismushilfe Ostschweiz

.....

Fort- und Weiterbildungen 2019

Wann	Thema
Okt.–April 2020	TEACCH-Lehrgang
2. März	Schule und Autismus
7. März	Schlaf- und Esstraining
3. April	Frauen und Autismus
4. April	Autismus-Spektrum-Störung
25. Mai	Herausforderndes Verhalten bei Schülern mit Autismus
Aug.–Okt.	Elternt raining
7. September	Autismus und Schule
19. September	ASS mit starker kognitiver Einschränkung und Sexualität, Gelungene Beziehungen bei hochfunktionalem Autismus
26. September	So helfe ich mir selbst: Autismus
23.–25. Okt.	Diagnostik
8./9. Nov.	Autismus – eine (nicht) alltägliche Herausforderung

.....

Elterntreff 2019

12. März	Wahrnehmung
12. März	Austausch
14. März	grosse Veränderungen
24. April	Freizeitbeschäftigung
11. Juni	Freizeitgestaltung
11. Juni	Schule
12. Juni	Schule und Beruf
13. Juni	offener Austausch
10. September	Information über ASS / Schule und Umwelt
10. September	Selbstorganisation
11. September	Entspannungsorte

Aspergertreff 2019

Wann	Thema
24. Januar	Sozialkompetenz
21. Februar	Sozialkompetenz
21. März	Sozialkompetenz
23. April	Kommunikation
21. Mai	Kommunikation
20. Juni	Planung Sommerausflug 2019
27. August	Körpergefühl
26. September	Datenschutz und Privatsphäre
24. Oktober	Prominente & interessante Asperger/Autismusbetreffene
21. November	Datenschutz / Planung Weihnachtsfeier
12. Dezember	Weihnachtsanlass 2019

Jugendtreff 2019

8. Januar	Unospiel
5. Februar	gemeinsames Kochen
4. Juni	Unospiel
2. Juli	Ausbildung
3. September	Was mache ich gerne?
5. November	Adventszeit

Frauentreff 2019

9. April	Alltagsstrategien
13. August	Befindlichkeitsrunde
3. Dezember	Orte für Abklärung ASS

Partnertreff 2019

27. November

Protokoll der 18. Mitgliederversammlung 8. Mai 2019

Autismushilfe Ostschweiz

Datum: 8. Mai 2019

Beginn: 19.10 Uhr, Ende: 20.30 Uhr

Ort: Schulungsraum Wassergasse 18, 9000 St. Gallen

Entschuldigt: Isabella Gunzenreiner-Weishaupt (Aktuarin, Mutterschaft), Ursula Jäger (freiwillige Mitarbeiterin Fachstelle) sowie Elser Carol, Köppel Margrit, Elmer Trudy und Heilp. Schulinternat Rosenhügel, Urnäsch

Anwesend: *Vorstand:* Milan Sedmik (Präsident), Margrit Fecker (Vizepräsidentin), Lara Calucci (Beisitzer), Yvonne Brunner-Hotz (Beisitzer). *Fachstellen-Team:* Patricia Müller, Sylvie Rothenberger, Bettina Blättler, Esther Hämmerli, Rahel Frefel (Lernende)

Mitglieder: 14 / Vorstand 4 / Total 18, absolutes Mehr 10
davon Ehrenmitglied: Frau Ruth Schelling
Fachstellenteam ohne Stimmrecht 5 Personen
(Total Mitglieder ca. 260)

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident, Herr Milan Sedmik, begrüsst die Mitglieder im Namen der Autismushilfe, Freunde und Gönner bereits zum 2. Mal im Schulungsraum an der Wassergasse 18 in St. Gallen zur Mitgliederversammlung. Nur wenige Mitglieder sind anwesend. Danke für das Interesse am Vereinsgeschehen.

2. Kurzvorstellung Fallbeispiel Stellenvermittlung M. Kunz

Zentrales Thema für betroffene Menschen, ein Bedürfnis wie bereits an der letzten HV angedeutet. Die Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz erhielt die Genehmigung für die Stellenvermittlung für die ganze Schweiz. Im Vergleich mit neurotypischen Menschen ist die Vermittlung sehr komplex. Herr M. Kunz und Herr Milan Sedmik haben diese Aufgabe gemeinsam gemeistert. Es folgt eine kleine Präsentation von M. Kunz. Stellensuche von A–Z. Professionelle Begleitung durch die Fachstelle Autismushilfe. Unsere Sekretärin Frau Esther Hämmerli begleitete M. Kunz zum Vorstellungsgespräch nach Basel. Er bedankt sich nochmals bei Ihr. Nach Schnuppern und Probezeit erfolgte die Festanstellung. Im Moment erfolgt die Vorbereitung vom 2. Arbeitsmarkt in den 1. Arbeitsmarkt mit Pensum-Erhöhung. Die Ziele selbst zu erkennen erfordert gute Kenntnis von sich selbst. Seine Aussage «I love my Job», «er wird gebraucht ...», Erfahrungswerte, Fazit «Er war nicht allein».

Milan Sedmik bedankt sich für die wertvolle Präsentation.

3. Kenntnisnahme der Unterlagen zur HV 2018

Die Unterlagen wurden rechtzeitig und vollständig versandt.

4. Wahl des Stimmenzählers

Fritz Altherr wird einstimmig zum Stimmenzähler gewählt.

Anwesend sind 18 stimmberechtigte Personen: absolutes Mehr bei 10 Personen.

5. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Milan Sedmik erklärt die Versammlung als beschlussfähig und eröffnet die 18. Mitgliederversammlung.

6. Genehmigung des HV-Protokolls vom 2. Mai 2018

Das Protokoll der HV 2018 wird einstimmig genehmigt.

7. Erläuterungen zum Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern per Post zugestellt.

Milan Sedmik erläutert einige Punkte. Neu bieten wir auch in Wängi TG Beratungen und Schulungen an. Neu im Angebot sind ausserdem Psychotherapie, Jobcoaching und Stellenvermittlung, Handelsschule (Businessmanagement) mit neuem Konzept/ Anlehre, Kooperation mit diversen Anbietern.

8. Genehmigung des Jahresberichtes 2018

Der Jahresbericht 2017 wird einstimmig genehmigt.

9. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 mit Revisionsbericht

Eine detaillierte Übersicht über Einnahmen und Ausgaben, Vermögen, Bank- und Postguthaben kann man dem Jahresbericht 2018 entnehmen. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn.

Milan Sedmik verweist auf den Revisionsbericht der OBT (nicht anwesend) und bedankt sich bei der OBT Treuhand St. Gallen für die unentgeltliche Revision.

Die Mitarbeiterinnen werden gebeten, aufzustehen. Milan Sedmik bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen für die geleistete Arbeit. Sie erhalten ein Präsent.

Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

Der Revisionsbericht 2018 wird einstimmig genehmigt.

10. Begrüssung neue Teammitglieder

Milan Sedmik begrüsst die Beiden. Sie stellen sich kurz vor.

Frau Bettina Blättler Sozialpädagogin HF, Sozialpädagogische Familienbegleitung seit 1.8.2018 und Frau Sylvie Rothenberger lic. phil. Psychologin, Psychotherapeutin, Eintritt 1.3.2019

11. Schlusswort und allgemeine Diskussion

Der Präsident weist unter anderem auf die 1. Autismus-Woche 2019 mit einem breiten Angebot und viel Vorbereitungsarbeit hin.

Die Arbeit im Vorstand in guter Zusammenarbeit mit der Fachstelle.

Aus der Arbeit in der Echogruppe vom Amt für Soziales entstand der Wirkungsbericht vom Kanton St.Gallen, eine interessante Aufgabe. Das Projekt ist noch nicht fertig.

Die Diskussion ist eröffnet.

Fritz Altherr berichtet von der GV Autismus deutsche Schweiz. Dort wurde beschlossen nun alle 3 Jahre einen Kongress (erstmalig 2021) durchzuführen. Er findet es schade, dass die Autismushilfe Ostschweiz nicht eingeladen ist.

Eine Frage zur Psychotherapie betreffend der Abrechnung wird durch Patricia Müller beantwortet.

Milan Sedmik überreicht an den Stimmenzähler, M. Kunz und die Vorstandsmitglieder ein kleines Präsent.

Er verweist nochmals auf unsere Homepage.

Er bedankt sich nochmals ganz herzlich bei allen Mitgliedern für ihre Treue und das Engagement.

Milan Sedmik schliesst die Hauptversammlung um 20.30 Uhr.

15. Apéro

Milan Sedmik lädt die Anwesenden zum Apéro ein.

Flawil, 10. Mai 2019

Margrit Fecker, Vizepräsidentin

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der
Autismushilfe Ostschweiz
St. Gallen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Autismushilfe Ostschweiz für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OBT AG

Nadine Moser
zugelassene Revisorin
leitende Revisorin

Beat Willi
zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 4. März 2020

- Jahresrechnung 2019 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

.....

*Wir danken der OBT AG
für die kostenlose Prüfung
der Jahresrechnung 2019*

.....

Bilanz per 31. Dezember 2019

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	91'182.59	134'770.76
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22'319.10	18'582.05
übrige kurzfristige Forderungen	117.25	61.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	29'787.00	34'746.40
Total Umlaufvermögen	143'405.94	188'160.46
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	95'685.35	95'633.94
Mobile Sachanlagen	6'274.44	8'426.43
Total Anlagevermögen	101'959.79	104'060.37
Total Aktiven	245'365.73	292'220.83

PASSIVEN	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'097.65	11'989.38
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	37.90	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	33'772.50	78'853.70
Total Fremdkapital	42'908.05	90'833.08
Fondsvermögen		
Fondsvermögen	30'000.00	30'000.00
Vereinsvermögen		
Vereinsvermögen	170'823.66	170'823.66
Gewinn- und Verlustvortrag	564.09	0.00
Bilanzgewinn	1'069.93	564.09
Total Eigenkapital	202'457.68	201'387.75
Total Passiven	245'365.73	292'220.83

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	CHF	CHF
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Handelserlöse	21'042.49	20'512.87
Handelserlösminderungen	-1'348.90	-448.80
Mitgliederbeiträge	18'844.27	19'490.00
Dienstleistungserlöse	182'877.30	166'894.20
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	150'501.60	141'427.65
Übriger Ertrag	0.00	0.00
	371'916.76	347'875.92
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen		
Dienstleistungsaufwand	-48'410.94	-41'572.43
Materialaufwand	-22'243.99	-20'160.68
	-70'654.93	-61'733.11
Bruttogewinn 1	301'261.83	286'142.81
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-206'718.44	-194'528.04
Sozialversicherungsaufwand	-29'429.86	-26'450.61
Übriger Personalaufwand	-2'128.20	-3'795.15
	-238'276.50	-224'773.80
Bruttogewinn 2	62'985.33	61'369.01
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-39'555.05	-39'609.85
Unterhalt und Reparaturen	-3'520.85	-3'073.00
Sachversicherungen	-914.60	-1'011.70
Energieaufwand	-906.25	-1'021.90
Verwaltungsaufwand	-12'161.21	-13'990.25
Werbeaufwand	-2'119.05	-1'315.11
Übriger Aufwand	-2'839.80	-2'946.75
	-62'016.81	-62'968.56
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	968.52	-1'599.55

→

	2019	2018
	CHF	CHF
Übertrag	968.52	-1'599.55
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-5'131.00	-6'895.00
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)	-4'162.48	-8'494.55
Finanzaufwand und Finanzertrag		
Finanzaufwand	-345.00	-656.65
Finanzertrag	221.41	276.94
	-123.59	-379.71
Betriebsergebnis (EBT)	-4'286.07	-8'874.26
Betrieblicher Nebenerfolg aus Liegenschaften	5'356.00	5'595.00
Betriebsfremder, ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0.00	3'843.35
Jahresgewinn	1'069.93	564.09

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Erläuterungen zum Fondsvermögen

	2019	2018
	CHF	CHF
Therapie- und Entlastungsfonds		
Bestand per 1.1.	30'000.00	30'000.00
- Entnahmen	0.00	0.00
+ Einlagen	0.00	0.00
Total per 31.12.	30'000.00	30'000.00

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

Spendenübersicht Stiftungen, Gönner, Firmen

Christian Bachschuster Stiftung, 9443 Widnau	Fr. 10'000.00
Ernst Göhner Stiftung, 6300 Zug	Fr. 5'000.00
Apollonia und Guenard Kolb Stiftung, 9445 Rebstein	Fr. 5'000.00
Diverse Spenden (Spender bekannt)	Fr. 4'450.00
Trudy Gysi-Leuenberger Stiftung, 6330 Cham	Fr. 3'000.00
Dosenbach-Waser-Stiftung, 6317 Oberwil b. Zug	Fr. 3'000.00
Sarah Dürmüller-Hans Neufeld Stiftung, 8045 Zürich	Fr. 2'500.00
Mensa Episcopalis Curiensis, 7000 Chur	Fr. 2'000.00
OBT AG, 9004 St.Gallen	Fr. 1'615.50
Blumenau-Léonie Hartmann-Stiftung, 9402 Mörschwil	Fr. 1'500.00
Schläpfer Thomas, 9403 Goldach	Fr. 1'500.00
Albin-Pedrotti Stiftung, 9004 St.Gallen	Fr. 1'000.00
Rüschi Stefan Oliver, 9010 St.Gallen	Fr. 1'000.00
Gemeinnütziger Frauenverein St.Gallen, 9000 St.Gallen	Fr. 1'000.00
Hofer Daniel, 8356 Ettenhausen	Fr. 678.00
Institut Ingenbohl, 6440 Brunnen	Fr. 500.00
Frauengemeinschaft Andreas, 9200 Gossau	Fr. 500.00
Köppel-Frei Margrit, 9443 Widnau	Fr. 400.00
Fecker Margrit, 9230 Flawil	Fr. 328.15
Autismusgruppe Winterthur, 8400 Winterthur	Fr. 300.00
Bühler Monika, 95520 Bronschhofen	Fr. 300.00
Köppel-Frei Hanspeter, 9443 Widnau	Fr. 290.00
Ev. Kirchgemeinde Bad Ragaz-Pfäfers, 7310 Bad Ragaz	Fr. 245.00
Edelmann Roger, 9500 Wil	Fr. 200.00
Primecos AG, 6300 Zug	Fr. 200.00
Fasnacht Katrin, 9116 Wolfertswil	Fr. 200.00
Grob Brian, 8280 Kreuzlingen	Fr. 150.00

Katholisches Pfarramt Arosa, 7050 Arosa	Fr. 137.45
Katholisches Pfarramt Widnau, 9443 Widnau	Fr. 108.00
Sutter Ursula, 9443 Widnau	Fr. 100.00
Dr. Lobeck Arnold Peter, 7310 Bad Ragaz	Fr. 100.00
Eichenberger Paula, 8590 Romanshorn	Fr. 100.00
Wick Dominique, 9469 Haag	Fr. 70.00
Bannwart Roman, 9320 Flawil	Fr. 60.00
Weiss Wyder Alfred u. Doris, 9043 Trogen	Fr. 60.00
Hutter Guido, 9451 Kriessern	Fr. 50.00
Damaschke Barbara, 9633 Hemberg	Fr. 50.00
Demiri Almedina, 9016 St.Gallen	Fr. 32.80
Hasler Ernst u. Marlen, 9443 Widnau	Fr. 20.00
Frei-Wider Fany, 9443 Widnau	Fr. 20.00
Schneider-Frei Helen, 9443 Widnau	Fr. 20.00
Intercoor, 8050 Zürich	
Fecker Margrit, 9230 Flawil	
Pfister Bea, 9200 Gossau	

Freiwilligenarbeit Vorstand
Total 317 Stunden



« Vielen herzlichen
Dank Ihnen allen !»

Vorstandsmitglieder

Präsident

Milan Sedmik
9500 Wil
praesidium@autismushilfe.ch

Vizepräsidentin

Margrit Fecker
9230 Flawil

Aktuarin

Isabella Gunzenreiner
9052 Niederteufen

Kassierin

Margrit Fecker
9230 Flawil

Beisitzerin

Lara Carlucci
9402 Mörschwil

Beisitzerin

Yvonne Brunner- Hotz
9000 St. Gallen



Adresse

Fachstelle Autismushilfe
Ostschweiz
Frongartenstrasse 16
9000 St. Gallen

Tel. 071 222 54 54
info@autismushilfe.ch
www.autismushilfe.ch

Zahlungsverkehr
PC 90-789027-2

Sekretariat

Esther Hämmerli

Fachstellenleitung
Patricia Müller

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
08.30–11.30 Uhr
13.30–16.30 Uhr



Autismushilfe

Fachstelle · Ostschweiz